

POMMERN

ZEITSCHRIFT FÜR KULTUR UND GESCHICHTE



Heft 2/2021
59. Jahrgang
7,50 €



Der Soldatenfriedhof Stare Czarnowo (Neumark)

Im Dienst der Kaiserin: der Mediziner Paul Schliep

Moritz Gottgetreu: ein Baumeister aus Pommern

Beziehungen zwischen Stettin und Berlin

Die Künstler Anton Schöner und Otto Mentz

Pommersches Leben im Süden Brasiliens

„Junak“, die polnische Harley Davidson, in den Hallen der ehemaligen Stoewer-Werke in Stettin produziert. Zentral sind die politischen Erhebungen im Dezember 1970 sowie das Aufkommen der Solidarność im August 1980, denen ein eigener Raum gewidmet ist. Die Konzeption dieses Ausstellungsabschnitts haben polnische Historiker, Dr. Tomasz Ślepowroński und Dr. Andrzej Hoja, erstellt.

Am Ende der Ausstellung findet sich der Besucher in einer Projektion der einzigartigen Landschaft der Region wieder. Pommern – Pomorze – Das Land am Meer.

Pommersches Landesmuseum
Rakower Straße 9
17489 Greifswald
www.pommersches-landesmuseum.de
Mai–Oktober: Di–So 10–18 Uhr
November–April: Di–So 10–17 Uhr

Bücher Neuerscheinungen

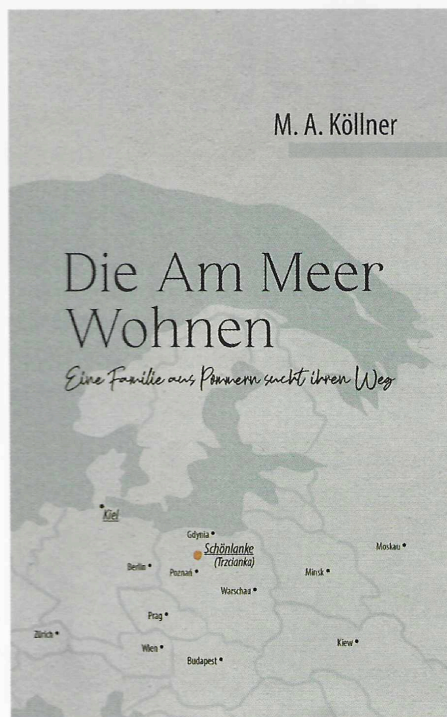


Obrazy Szczecina. Szczecin w obrazach. Malarstwo, rysunek i grafika. Bilder von Stettin. Stettin in Bildern. Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafik. Pictures of Szczecin. Szczecin in Pictures. Paintings, Drawings and Prints, hrsg. von Dariusz Kacprzak und Szymon Jeż, Texte von Ewa Gwiazdowska, Szymon Jeż und Dariusz Kacprzak, Übersetzungen (in die deutsche Sprache) von Sandra Skrzypek und Dariusz Kacprzak, 454 Seiten, mit überwiegend farbigen Illustrationen und einem Aufsatz von Ewa Gwiazdowska: Gesichter von Stettin, Walkowska Wydawnictwo, Szczecin 2020

Dieses Album ist die erste so umfangreiche Darstellung von Werken – Gemälden, Zeichnungen und Grafiken – die die Ikonographie Stettins von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart präsentieren. Die im Album gesammelten Werke, die manchmal zum ersten Mal

veröffentlicht wurden, stammen aus vielen öffentlichen polnischen und europäischen Sammlungen (u.a. Nationalmuseum Stettin, Staatsarchiv Stettin, Die Pommersche Bibliothek in Stettin, Pommersches Landesmuseum Greifswald, Staatliche Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Stiftung Preussische Schlösser und Gärten, Berlin-Brandenburg in Potsdam, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Tate in London, Nationalmuseum Stockholm, Kulturforum Ostdeutsche Galerie Regensburg und Nordost-Bibliothek Lüneburg, die ein Teil vom Nordost-Institut, Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa in Hamburg ist). Im Buch ist auch eine reiche Sammlung interessanter und wichtiger Werke aus polnischen und ausländischen Privatsammlungen zu finden.

Zitiert: aus dem Vorwort von Szymon Jeż und Dariusz Kacprzak, S. 15.



M. A. Köllner, Die Am Meer Wohnen. Eine Familie aus Pommern sucht ihren Weg, Books on Demand, 1. Edition – 16. Dezember 2020, gebundene Ausgabe, Hardcover, 284 Seiten, ISBN 3750 420203, EAN 9783750420205, 21,99 €

In ihrem Erstlingswerk „Die am Meer wohnen“, erschienen bei Books on demand und im Buchhandel erhältlich, beschreibt die in Bayern lebende Kielerin Martina Anett Köllner den schweren Weg der Familie Radke in Hinterpommern. Die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte spiegelt

die Herausforderungen während der Nazi-Herrschaft, Besatzungszeit und frühen DDR und erzählt von den dramatischen Schicksalen eines Lebensmittelhändlers und seiner Jüngsten, Brigitta. Der charmante, optimistische Vater der zehnköpfigen Familie ist davon überzeugt, besseren Zeiten entgegenzugehen ... Seine fantasievolle kleine Tochter durchlebt Verlust, Vertreibung, Verzweiflung und kämpft sich ins Leben.

Die Autorin reißt den Leser gekonnt mit in die spannende Handlung, die zugleich Ethik, Moral, Glaube und Heimatliebe mit umfasst. Der Titel des Romans bezieht sich auf Pommern, was so viel heißt wie „am Meer gelegen“ und verweist auf das Ziel der Protagonistin, das für 64 Jahre ihr Zuhause bleiben wird: Kiel.

Das Erscheinen der Zeitschrift POMMERN wird durch den Verein zur Förderung der pommerschen Kultur unterstützt.

Verein zur Förderung der Pommerschen Kultur e. V.



Das Erscheinen der Zeitschrift POMMERN wird durch die Sparkasse Vorpommern gefördert.



Einfach. Sicher. Besser.

IMPRESSUM

POMMERN
Zeitschrift für Kultur und Geschichte A 54544
ISSN 0032 4167
Herausgeber Pommerscher Greif e. V. – Verein für pommersche Familien- und Ortsgeschichte, Greifswald
E-Mail: zeitschrift-pommern@pommerscher-greif.de, zsp.pommerscher-greif.de
Abonnentenbetreuung Bestellungen sind zu richten an: Danilo Beiersdorf, Siedlungsweg 6, 18519 Sundhagen oder E-Mail abo-pommern@pommerscher-greif.de
Redaktion Dr. Jana Olschewski, Katzow (Schriftleitung) und Dipl.-Nordist Heiko Wartenberg, Greifswald
Satz GRAFFisch, Greifswald
Druck Panzigsche Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Greifswald
Erscheinungsweise Die Zeitschrift Pommern erscheint vierteljährlich und wird für einen Abonnementpreis von 28 € im Postversand frei Haus geliefert. Kündigungen können nur zum Jahresende erfolgen und müssen spätestens vier Wochen vorher bei der Abonnentenbetreuung (siehe oben) eingehen.
Kontoverbindung Sparkasse Vorpommern Greifswald, IBAN: DE89 1505 0500 0102 0796 25; BIC: NOLADE21GRW. Der Einzelverkaufspreis beträgt 7,50 € pro Heft. Bei Nichterscheinen der Zeitschrift infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der ausgefallenen Ausgaben oder auf Rückerstattung des bezahlten Abonnementpreises.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Zustimmung der Schriftleitung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Greifswald.
Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Materialien wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und/oder der Schriftleitung wieder.

Zuschriften bitte an die Schriftleiterin
Dr. Jana Olschewski, Am Weidengrund 2,
17509 Katzow, E-Mail: jana.olschewski@gmx.de